



## Einladung der Niederlandistik

zu einem Gastvortrag von

**Dr. Marja Clement**

(Universiteit van Amsterdam)

### **Het denkende hart van de barak** Etty Hillesum en haar brieven vanuit kamp Westerbork

Dienstag, 27. November 2018, 16.15-18.00 Uhr

Schönberggasse 1, 8001 Zürich  
Raum SOF-E-15



De joodse schrijfster Etty Hillesum (Middelburg 1914 – Auschwitz 1943) beschrijft het leven in doorgangskamp Westerbork in een tweetal brieven, illegaal uitgegeven tijdens de Tweede Wereldoorlog. Zij was zich ervan bewust dat er zich er op dat moment een verschrikkelijk stuk geschiedenis der mensheid afspeelde. En toch blijft zij krachtig en sterk, mede door haar onaantastbare geloof in de zin van het leven.

Der Gastvortrag findet auf **Niederländisch** statt im Rahmen des Seminars *Vroom, vroed, vrouw*. Dozierende, Studierende und weitere Interessierte sind zu diesem Gastvortrag herzlich eingeladen. Melden Sie sich bei [chris.dewulf@ds.uzh.ch](mailto:chris.dewulf@ds.uzh.ch), um die vorzubereitende Lektüre zu erfahren.

Prof. Dr. Elvira Glaser  
Dr. Chris De Wulf

Seminarleitung:  
Prof. Dr. Frauke Berndt  
Prof. Dr. Klaus Müller-Wille



## Einladung der Niederlandistik

zu einem Workshop von

**Dr. Marja Clement**

(Universiteit van Amsterdam)

### **De pianoman**

De rijkdom van het lexicon via een man zonder  
woorden

Mittwoch, 28. November 2018, 12.15-13.45 Uhr

Schönberggasse 11, 8001 Zürich  
Raum SOE-F-11



Aan de hand van de novelle “De pianoman” (2008) van de Nederlandse schrijver Bernlef (1937-2012) oefenen de studenten om accuraat de woordenschat van een literaire tekst van het Nederlands naar het Duits te vertalen. De novelle “De pianoman” is gebaseerd op het waar gebeurde verhaal van een identiteitsloze man die in Engeland opdook, niets zei en alleen piano speelde. Hij zweeg, zoals hij dat zijn hele leven gewend was geweest, waardoor hij niet geïdentificeerd kon worden.

Die Gastveranstaltung findet auf **Niederländisch** statt im Rahmen der Übung *Het is maar een woord*. Dozierende, Studierende und weitere Interessierte sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Melden Sie sich bei [chris.dewulf@ds.uzh.ch](mailto:chris.dewulf@ds.uzh.ch), um die vorzubereitende Lektüre zu erfahren.

Prof. Dr. Elvira Glaser  
Dr. Chris De Wulf

Seminarleitung:  
Prof. Dr. Frauke Berndt  
Prof. Dr. Klaus Müller-Wille



Einladung der Niederlandistik  
zu einem Gastvortrag von

**Prof. Dr. Elvira Glaser**  
(Universität Zürich)

***Bekommen-Periphrasen***  
Deutsche Syntax im Lichte des Niederländischen

Mittwoch, 28. November 2018, 18.15-19.45 Uhr

Schönberggasse 9, 8001 Zürich  
Hörsaal SOD-1-101



Aktuelle Themen der Niederlandistik

In dieser Vorlesung wird die als *bekommen*-Passiv bekannt gewordene Verbalperiphrase mit dem Verb *bekommen* bzw. *kriegen* und einem Partizip Perfekt, der in den letzten Jahrzehnten viel Aufmerksamkeit zuteilwurde, mit ihren Einschränkungen in Bildung und Verwendung vorgestellt. Dabei erhebt sich die Frage eines möglichen (historischen) Zusammenhangs mit der homonymen, sogenannten Resultativperiphrase (*er kriegt den Computer nicht gestartet*). Ausgangspunkt für weitere Überlegungen ist die Beobachtung, dass die Resultativperiphrase eine vornehmlich nördliche räumliche Verbreitung aufweist, während die Passivperiphrase ihre sprachgeographische Basis v.a. im westlichen Mitteldeutschen hat. In die Diskussion einzubeziehen sind auch homonyme Koprädikativkonstruktionen, wie *etwas gewaschen (zurück)kriegen*, die vielfach als Ausgangspunkt für die Passivperiphrase angesehen werden. Da das angrenzende Niederländische ebenfalls beide Periphrasen (mit dem Verb *krijgen*) kennt, lohnt sich ein Blick auf die dortigen räumlichen und zeitlichen Verhältnisse. Für das Niederländische geht die Forschung mittlerweile davon aus, dass die – heutzutage allerdings seltenere – Resultativperiphrase die ältere Konstruktion ist. Was das für die Herausbildung und die dialektale Basis der Passivperiphrase im Deutschen und Niederländischen bedeutet, ist aber noch nicht abschliessend geklärt.

Der Gastvortrag findet auf **Deutsch** statt im Rahmen der Vorlesung *Go Dutch!*

Dozierende, Studierende und weitere Interessierte sind zu diesem Gastvortrag herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Elvira Glaser  
Dr. Chris De Wulf

Seminarleitung:  
Prof. Dr. Frauke Berndt  
Prof. Dr. Klaus Müller-Wille